

Daß das vor dem Naundorfer Thore vormals Förstersche Haus von mir erkauft und somit nunmehr von Neuem die Schankwirtschaft eröffnet habe, mache ich nicht nur höflichst bekannt, sondern bitte auch, mich mit Dero werthen Besuch zu beehren.

Gräfe, Schankwirth.

[2] J. Frank aus Halberstadt empfiehlt hiermit seine, ohne alle dem Leder nachtheilige Säuren bereitete Glanzwische, welche vielfach von Chemikern geprüft und deren Unschädlichkeit und Zweckmäßigkeit attestirt wurde. Diese Wische gibt bei dem sparsamsten Gebrauch und ohne vieles Bürsten selbst auf solchem Schuhwerk, welches zuvor mit Thran oder Fett eingeschert wurde, sogleich den schönsten Glanz, und ist in Kleinern und größern versiegelten Büchsen in Commission billig zu haben in meiner Haupt-Niederlage hier auf der Wildenhayner Gasse beim

Schneidermstr. Nothe.

300 bis 400 Thlr. — „ — „ werden gegen gültige Sicherheit auf ein in hiesiger Stadt gelegenes Haus zu erborgen gesucht. Näheres ertheilt die Exped. d. Bl.

Mechanisches Zauber-Theater in Gröfzenhayn.

Ein hier noch nie gesehenes Schauspiel.

Freitag den 27. u. Sonntag den 29. September.

Unterzeichneter beehrt sich, ein hochverehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß er zwei außerordentliche Vorstellungen in der Magie geben wird. Unter anderm wird er einer Person nach Belieben den Kopf abschneiden und ihn auf einem Teller im Parterre präsentiren, sodann das Leben wieder herstellen. Ferner wird er sich nach einer alten Sage des Doctor Faust ein Bein ausreißen lassen und es wieder einsetzen. Ein noch nie gesehenes Stück! Auch wird er ein Kaninchen in zehn Theilen zerreißen, und jeder Theil wird sich wieder zu einem Kaninchen formen und zur größten Verwunderung wieder davon laufen, u. dergl. mehr. — Er ladet sowohl hiesige als auch auswärtige Kunstfreunde zu diesem Schauspiele gehorsamst ein, und wird Alles aufbieten, Denenjenigen einen recht lustreichen und vergnügten Abend zu ver-

Ende des

schaffen. Der Schauplatz ist im Gasthose zu goldenen Sonne. Anfang 7 Uhr.

Da weiter keine Zettel ausgegeben werden, bittet man, auf den Anschlag zu reflectiren.

Schumann, Professor der Magie.

Ergebenste Einladung.

Künftigen Sonnabend, Sonntag und Montag, als den 28., 29. und 30. d. M., werde ich das von mir neu übernommene, zeither Mielschische Schank-Etablissement vorm Dresdenner Thore, und zwar

Sonnabends, den 28. Sept., mit Einweihung des von mir aufgestellten Billards,

Sonntags, den 29. Sept., Nachmittags mit Garten-Concert u. nachfolgender Tanzmusik,

Montags, den 30. Sept., mit einem Prämienschießen auf dem Kegelschube,

eröffnen, und lade daher Freunde dieser geselligen Vergnügungen zu zahlreicher Theilnahme mit der wiederholten Versicherung: daß ich sowohl an diesen Tagen, als jederzeit, durch prompte, reelle und billige Bedienung mit warmen und kalten Getränken die Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erwerben bemüht seyn werde, hiermit ergebenst ein.

Heinrich Willenstein.

Kommenden Sonntag, den 30. d. M., ist guter Wost zu haben bei der

Wtw. Sachse beim Schießhause.

Da ich gesonnen bin, kommenden Sonntag, als den Michaelistag, Tanzmusik zu halten, so bitte ich um gütigen Besuch.

Witwe Noack.

Die Exped. d. Bl. ist beauftragt, Aufträge auf die Vieh-Versicherungs-Anstalt im Herzogthum Gotha anzunehmen, welche, auf Gegenseitigkeit und Deffentlichkeit gegründet, Versicherungen gegen das Absterben auf Rindvieh und Pferde übernimmt. Ausführliche Pläne liegen den hierauf Reflectirenden in denselben zur beliebigen Durchsicht bereit.

Komm. Sonntag u. Montag haben das Weichbacken Wtw. Wilhelm, Kämpfe jun., Adam, Gätzel.

Druck und Verlag von L. G. Nothe.
dritten Quartals.